

Nicola Spirig: Baby im Bauch, Tokio 2020 im Hinterkopf

ZÜRICH. Die Triathletin erwartet Ende Mai ihr zweites Kind. Danach greift sie wieder an - aber nicht auf der Langdistanz.

Sie wirkt entspannt und ausgeglichen an diesem Donnerstagmorgen. Einzig eine Erkältung plagt sie. Doch davon lässt sich Nicola Spirig nicht die Laune verderben. Die zweifache Olympia-Medaillengewinnerin hat in einem Zürcher Hotel zum Pressgespräch geladen, sie will über ihre Zukunft informieren – und verkündet zu Beginn eine frohe Botschaft. «Wir erwarten Ende Mai unser zweites Kind», sagt die 34-Jährige. «Dass es so schnell geklappt hat, ist ein Riesengeschenk.» Die Familie mit Ehemann Reto Hug, dem Ex-Triathleten, und dem dreieinhalb-jährigen Sohn Yannis wird in nächster Zeit also weiterhin im Vordergrund stehen, wie das seit der Rückkehr von den Sommerspielen in Rio der Fall war.

Nach der Geburt wird Spirig ihre Karriere fortsetzen, allerdings ohne etwas zu überstürzen. «Ich gebe mir Zeit, mich an die neue Situation mit zwei Kindern zu gewöhnen», sagt sie. Wenn alles perfekt laufe, werde sie wohl im Herbst 2017 wieder Wettkämpfe bestreiten. Hatte sie in der Vergangenheit mit einem Wechsel auf die Triathlon-Langdistanz geliebäugelt, hat sie diesen Gedanken inzwi-



«Ein Riesengeschenk»: Nicola Spirig wird im nächsten Mai zum zweiten Mal Mutter. KEYSTONE

schen verworfen – aus pragmatischen Gründen. Ihre Verpflichtungen und Engagements (u. a. Kids-Cup und Stiftung) erlauben es ihr nicht, noch mehr Zeit ins Training zu investieren,

«und das wäre nötig, um die Allerbesten zu fordern, was mein Anspruch wäre».

Da Spirig auf der Kurzdistanz bleibt, wird Olympia 2020 automatisch zum Thema. Sie sagt:

«Noch ist Tokio weit weg. Aber wenn ich dort starten sollte, dann nur mit Medaillenchancen. Nur um teilzunehmen, werde ich nicht antreten.»

KAI MÜLLER



Abgang: Jörg Schild. KEYSTONE

Wer präsidiert Swiss Olympic?

ITTIGEN. Heute Freitag wird der Nachfolger von Jörg Schild als Präsident von Swiss Olympic gewählt. Das Sportparlament wird einen Nationalrat oder einen Sportfunktionär mit Vergangenheit bei Swiss Olympic mit dem höchsten Amt im Dachverband des Schweizer Sports betrauen.

Den Delegierten der 85 Mitgliedsverbände von Swiss Olympic stellen sich in Ittigen BE mit Werner Augsbürger, dem Geschäftsführer von Swiss Volley, sowie den Bundesparlamentariern Martin Landolt (BDP) und Jürg Stahl (SVP) drei Kandidaten zur Wahl. SDA

SPORT-TV HIGHLIGHTS



TELECLUB

Samstag
17.30 Monaco – Olympique Marseille

Ligue 1
14. Runde

19.45 Kadetten – Wisla Plock
Handball, Champions League
8. Runde

Sonntag
18.40 Tampa – Boston Bruins
NHL
Regular Season

Die Wade bremst Colognas Euphorie

KUUSAMO. Nach den Enttäuschungen im Vorjahr will Dario Cologna wieder ganz vorne mitmischen und die norwegische Langlauf-Dominanz eindämmen. Der 30-jährige Münsertaler nimmt am Wochenende im finnischen Kuusamo seine elfte Weltcup-Saison in Angriff – und strahlt dabei Zuversicht aus. Gleichwohl ist er willens, die ohnehin hohen Erwartungen an ihn nicht auf ein vermessenes Mass ansteigen zu lassen. «Zu euphorisch bin ich aufgrund der Tests nicht.» Wegen der Wadenprobleme

vom Vorjahr, die ihn zur Aufgabe bei der Tour de Ski und später sogar der Saison zwangen, ist auch etwas Vorsicht angebracht. «Es gibt keine Garantie, dass die Wadenprobleme nicht wieder auftreten. Aber solange ich nichts spüre, gebe ich alles», so Cologna. Der Gesamtweltcupsieger der Jahre 2009, 2011, 2012 und 2015 will den Formaufbau so steuern, dass er sich Ende Februar, wenn in Lahti die ersten WM-Rennen anstehen, in Topverfassung befindet. «Dann kann ich jeden bezwingen.» SDA



Dario Cologna will in diesem Winter die norwegische Phalanx durchbrechen. KEYSTONE